



Die Bigband Footprints SL der Städtischen Musikschule (Leitung: Thomas Wurth) sorgte mit ihrem fulminanten Auftritt für kurzweilige Momente. JAKOB SALZMANN

Viel Raum für Begegnung

Neujahrsempfang: „Als Demokraten zusammenstehen“

Lüdenscheid – „Angst und Fremdenhass sollten uns nicht leiten.“ Angesichts der bevorstehenden Bundestagswahlen warnte Bürgermeister Sebastian Wagemeyer am Samstag beim Neujahrsempfang im Kulturhaus – nicht zuletzt mit Blick auf die Ostverbände der AfD – eindringlich vor extremen Positionen. „Man wählt nicht Protest, sondern man wählt gesichert rechtsextrem: Faschisten und Neo-Faschisten, denen wir dieses Land unter keinen Umständen und zu keinem Zeitpunkt erneut überlassen sollten.“ Einen Seitenhieb auf „Menschen, die meinen, dass ihnen aufgrund ihres Reichtums die Welt gehört“, konnte er sich nicht verkneifen. „Hier gilt es, klare Grenzen aufzuzeigen.“

Musikalisch durch die Bigband Footprints SL der Musikschule mit „Smooth“ von Santana launig auf einen anregenden Abend mit viel Raum für Begegnung, Austausch und Würdigung besonderen ehrenamtlichen Engagements eingestimmt, erfreuten die Sternsinger die Besucher zum Auftakt mit ihrem Besuch. Großes Lob gab es für ihren lebenswerten Auftritt und ihr Engagement für die Kinderrechte weltweit. Zu den geladenen Gästen, die Sebastian Wagemeyer namentlich willkommen hieß, gehörten Thorsten Ausborn, der neue Leiter der Hauptwache der Polizei, und der neue Kulturhausleiter Dirk Lattemann. Dieser ließ es sich nicht nehmen, die Lüdenscheider als Hausherr persönlich zu begrüßen. Er habe von Anfang an eine große Offenheit gespürt, lobte er.

Vor seiner Neujahrsansprache rückte Sebastian Wagemeyer



Die Turbo-Schnecken wurden für die Organisation des Firmenlaufs ausgezeichnet: Im Bild Volker Neumann (Stadtwerke), Brigitte Klein, Frank Lesniak und Neo Lesniak mit Bürgermeister Sebastian Wagemeyer.

„Angst und Fremdenhass sollten uns nicht leiten.“

Sebastian Wagemeyer
Bürgermeister

meyer die Musikschule, die in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiert, in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Gefeierte Herausforderungen des zurückliegenden Jahres – darunter die umfangreiche Sanierung der Alt- und Innenstadt, die Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft und des Kommunalen Ordnungsdienstes – kam der Bürgermeister bei seinem Rückblick auf das Jahr zu sprechen. 2025 verspreche nicht zuletzt mit Blick auf die Wahlen ein interessantes Jahr zu werden. Auf die schnell wachsende Talbrücke Rahme-

de und anstehende Veranstaltungen-Highlights wie die Lichterparade ging er ein. Wie zerbrechlich das Leben sei, hätten jedoch die Anschläge in Magdeburg und Solingen gezeigt. Eindringlich warnte er davor, ganze Bevölkerungsgruppen unter Generalverdacht zu stellen. Im richtungsweisenden Jahr 2025 gelte es, als Demokraten zusammenzustehen und „den 70 bis 80 Prozent der Menschen, die auf dem Boden unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung stehen“, ein Angebot zu machen – gegen Hass und Hetze.

Gemeinsam Erreichtes und Angestoßenes zählte er auf.

Auch auf bedrückende Nachrichten aus der Industrie und den städtischen Haushalt ging er ein. Einmal mehr bot der Empfang einen würdigen Rahmen zur Ehrung ehrenamtlichen Engagements. In diesem Jahr zeichnete der Bürgermeister die Turbo-Schnecken für den von ihnen organisierten Firmenlauf und die Lebenshilfe aus. Über jeweils 1500 Euro durften sich die Geehrten freuen. Die Gesamtsumme von 3000 Euro stifteten die Stadtwerke. In Filmen lernten die Besucher das herausragende Engagement der Ausgezeichneten näher kennen. Neben der fulminant aufspielenden Bigband setzten die ChrisDana Twins beim Empfang zündende musikalische Akzente.

MONIKA SALZMANN

Mehr Fotos

online auf www.come-on.de.